

Nominierungskriterien für das Enrichment-Programm

Stand: Januar 2017

Die Nominierung von Schülerinnen und Schülern für das Enrichment-Programm erfolgt in der Regel auf Vorschlag der Zeugniskonferenzen. An Gymnasien dürfen insgesamt 10 %, an Gemeinschaftsschulen 8 % und an Grundschulen 5 % der Schülerschaft für das Enrichment-Programm gemeldet sein. Als Richtwert gelten pro Klasse zwei Nominierungen an weiterführenden Schulen und eine Nominierung an Grundschulen. Sicher gibt es Klassen, in denen kein Schüler empfohlen wird, aber andere, in denen dies für 3 oder 4 Schüler eine sehr sinnvolle, bereichernde Förderung wäre.

Die Nominierungen von Schülern für das Enrichment-Programm erfolgt in der Regel anlässlich der Zeugniskonferenzen zum Halbjahr. Eine Testung auf Hochbegabung ist keine Voraussetzung - aber natürlich ist eine positiver Test auf Hochbegabung auch kein Hinderungsgrund, sondern vielmehr eine andere Form der Empfehlung. Mit dem Hinweis auf die Zeugniskonferenzen soll jedoch nicht gesagt sein, dass es bei der Empfehlung geeigneter Schülerinnen und Schüler um ein bestimmtes Notenbild geht. Das Programm soll - fallweise auch unabhängig vom Notenbild - Schülerinnen und Schüler ansprechen,

- die mit einer hohen Informationsdichte umgehen können bzw. ein hohes Lerntempo aufweisen,
- die ein hervorragendes Verständnis für Probleme und Zusammenhänge zeigen,
- die ein herausragendes Talent haben,
- die zu originellen Lösungen und Ideen fähig sind,
- die ein sehr breites Interessenspektrum haben,
- die über ein besonders gutes Gedächtnis verfügen,
- die über eine intelligente Wissensorganisation verfügen,
- die eine hohe Sensibilität und Kreativität beweisen,
- die erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen haben oder
- die eine gutes Notenbild ohne Mühe erreichen.

Diese Liste ist sicher weder vollständig, noch müssen die Kriterien alle erfüllt sein; sie soll aber eine Orientierungshilfe bei der Nominierung geben und den Blick für besonders begabte Schüler schärfen.

Rückfragen und weitere Informationen:

Koordinatorin/Koordinator an Ihrer Stützpunktschule
Verbundleitung des Enrichment-Verbundes Kreis Plön

Kristine Pape, Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz

Tel. 04342 – 714920 (Sekretariat FSG)

E-Mail: kristine.pape@fsg-preetz.org

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

enrichment.schleswig-holstein.de